



MAG. THOMAS STARLINGER  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/82-PMVD/2019 (2)

14. August 2019

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Juni 2019 unter der Nr. 3754/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einsatzfähigkeit von Ausrüstungsgegenständen des Österreichischen Bundesheeres - Folgeanfrage“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 6:

Hinsichtlich dieser Fragen verweise ich auf die Ausführungen meines Amtsvorgängers in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 372/J (Nr. 363/AB).

Zu 7:

Derzeit werden rund 380 Mio. Euro für Ausrüstung und Infrastruktur aufgewendet; Es wären jedoch darüber hinaus weitaus mehr notwendig, um eine ausreichende Einsatzbereitschaft herzustellen. Durch diese Unterdotierung an finanziellen Mitteln können die Verfügbarkeit von Ausrüstung, die notwendige Bevorratung von Betriebsmitteln und Munition sowie Einsätze zur Hilfeleistung der Bevölkerung nicht mehr garantiert werden. Der Motivation und Improvisationskunst der Logistiker des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) ist es zu verdanken, dass die aktuelle Einsatzbereitschaft mit den derzeitigen geringen Ressourcen gegeben ist. Der jahrelange Aufschub notwendiger Beschaffungen hat zur Folge, dass das technische Lebensende unterschiedlicher Systeme gleichzeitig erreicht wird. Die derzeit verfügbaren Ressourcen lassen weder einen geordneten Ersatz der vorhandenen Systeme noch die Aufrechterhaltung des notwendigen Betriebs auf bisherigem Niveau zu.

Eine Vielzahl an Systemen hat das technische Lebensende erreicht oder zumeist bereits überschritten, was einen Ersatz dieser Systeme oder Investitionen in die Modernisierung nach sich ziehen muss:

<b>System „Soldat“</b>
Modernisierung oder Ersatz des Sturmgewehrs 77
Ablöse des Kampfanzugs „03“ durch den Tarnanzug


Ausstattung aller Soldaten mit dem „Kampfhelm Neu“ und einer Schutzweste
Erhöhung der Anzahl der Nachtsichtgeräte
<b>System „Luft“</b>
Ersatz der Saab 105 Ö und „Alouette“ III
Update oder Ersatz der Pilatus PC-6 „Turbo Porter“ und PC-7 „Turbo Trainer“
ab 2025: Ersatz der C-130 „Hercules“ und der Bell OH-58 „Kiowa“
<b>System „Mobilität“</b>
Ersatz aller militärischer, ungeschützter Fahrzeuge (Puch G 290/LP „Sandviper“, Pinzgauer, Lastkraftwagen usw.)
<b>ABC-Abwehrgerät</b>
Ersatz der Selbstschutzausrüstung (Schutzmaske und Schutzanzug)
Ersatz bzw. Komplementierungen in Bereichen der Mobilität
<b>System „Fliegerabwehr“</b>
Ersatz oder Modernisierung aller Geräte
Aufbau der Drohnenabwehr
<b>System „Wirkung“</b>
Ersatz der Scharfschützengewehre, des Maschinengewehrs und der Panzerabwehrlenk Waffen
Modernisierung der Kampfpanzer und Schützenpanzer
Ersatz der Berge- und Pionierpanzer
Beschaffung von Radpanzern PANDUR EVO zur Fähigkeitensteigerung im Bereich des Soldatentransports
<b>System „Pionier“</b>
Modernisierung des Brückensystems
Ersatz des Faltenstraßensystems
<b>System „Logistik“</b>
Ersatz der Abschub- und Bergesysteme, Sanitätskraftwagen und Autobusse
Beschaffung zusätzlicher LKW mit Hakenlastsystem zur Erhöhung der Gütertransportleistung
Wiederherstellung der Autarkie der Kasernen
<b>System „Miliz“</b>
Aufrüstung der Milizverbände (Fahrzeuge, Funkgeräte, usw.)
<b>Informations- und Kommunikationstechnologie</b>
Weiterentwicklung der IKT-Systeme
Nachbeschaffung der Funkgeräte für die Truppe
Aktualisierung bzw. Aufbau der Fähigkeiten zur elektronischen Kampfführung
Anpassung der Gefechtsfeldführungssysteme („Battlefield Management System“) auf den aktuellen Stand; Aufrüstung der Ausstattung der gesamten Truppe

Beispielsweise müssten alleine für den Ersatz von rund 1000 Stück ungeschützten, geländegängigen Fahrzeugen (Ersatz für o.a. Steyr-Puch PINZGAUER) über 250 Mio. Euro aufgewendet werden; das bereits zugesicherte Mobilitätspaket von 50 Mio. Euro ist ein Schritt in die richtige Richtung, löst das Problem aber nicht. Eine Verbesserung der allgemeinen Situation ist nur durch eine Anhebung des Regelbudgets auf ein international vergleichbares Niveau möglich, um langfristig einen Investitionsanteil von 20% des Landesverteidigungsbudgets zu ermöglichen und den Soldaten eine adäquate Ausrüstung und Ausstattung zur Verfügung stellen zu können. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang, dass auf Grund neuer Bedrohungen und technischer Entwicklungen auch vermehrt Investitionen in Ausrüstung wie beispielsweise Nachtsichtgeräte, in die Drohnen-

oder Cyberabwehr zur Erreichung eines adäquaten Fähigkeitsniveaus getätigt werden müssen.

Angemerkt wird, dass die Transparenz des Rüstungsbudgets durch die Bestimmungen des Bundeshaushaltsgesetzes über die Führung des Bundeshaushaltes (Bundeshaushaltsgesetz 2013 - BHG 2013) gewährleistet ist. Die vorhandenen Budgetmittel werden wirkungsorientiert und nach den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit eingesetzt. Bereits 2004 hat die Bundesheerreformkommission den Bedarf des ÖBH in einem Bericht dargestellt. Auch Ende 2015 wurde dem Nationalrat über den Bedarf des ÖBH berichtet. Sowohl der Chef des Generalstabs als auch sein Vorgänger haben den finanziellen Bedarf der militärischen Landesverteidigung in Broschüren dargelegt und diese auch veröffentlicht.

### BM Thomas STARLINGER

Signaturwert	ZfvWDI6T6ZIRBGEb2MhD5X5Aa4YZ+0ng68wOzHLdUcg7oAxoEFMasq88JtCQWdFUHdxDaMBDEZqfA3zN5rB0FJrXe+7THUtXCH66qzYq8eU/YNKXRY/9tsG8e7T0aVUMUxh3n/zedvL/lywPutDla/imRr2bVg6ExAuTXximLMQ4tmj9TMgxv0uh0FzoyG6xJup68X3dprglC4o7NmCqj0mlhOphFu9+A7B0YT5OGWWWX6YwQ6f+rvhg5mMqXrS6KWD2CVVNa9E7d1qRP7wMctKfMveSva2ESZsDQbpWIJTU5AHZUmxQ0s8wm+7ID4TJjdMX9QrG82asQI+loQE6w==	
	Unterzeichner	serialNumber=961789058552,CN=Bundesministerium für Landesverteidigung,OU=Bundesministerium für Landesverteidigung,O=Bundesministerium für Landesverteidigung,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2019-08-14T07:34:34Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1628566889
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter <a href="http://www.bmlv.gv.at/amtssignatur">http://www.bmlv.gv.at/amtssignatur</a>	

